

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandswesen.

Der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten wird am 12. Juli in St. Gallen seine 39. Generalversammlung abhalten, wofür die Vorbereitungen bereits begonnen haben. Es dürfte mit einer Beteiligung von etwa 250 Gästen zu rechnen sein, und die Verhandlungen werden im Großratsaal stattfinden. Am 13. Juli soll auch dem Appenzellerlande ein Besuch abgestattet werden.

Der Schweizerische Äthylenverein hielt unter dem Vorsitz von A. Gandillon (Genf) seine Jahresversammlung in Olten ab. Die Veranstaltung begann mit einem Besuch der S. B. B. Reparaturwerkstätten. Hierauf folgte ein Vortrag des Vereinsdirektors Keel über „Das Verhalten von Schweißbrennern bei verschiedenen Gasdrücken“. Die Regularien wurden nach reger Diskussion genehmigt und der Vorstand neu bestellt. Aus dem Jahresbericht sei erwähnt, daß der S. A. B. im abgelaufenen Jahre sechs Schweißerturse veranstaltet hat und daß er 1088 Inspektionen von Äthylenanlagen ausführte. An der Versammlung waren Vertreter der solothurnischen Regierung und solche der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern und des Eidgenössischen Fabrikinspektorates anwesend.

Der zürcherisch-kantonale Gewerbeverband hält seine diesjährige Generalversammlung Sonntag, 21. Juni, im Hotel „Rössl“ in Stäfa ab. Die Haupttraktanden der Tagung bilden orientierende Referate über das Bundesgesetz betreffend die berufliche Ausbildung und die Stellungnahme des Gewerbestandes zu den Konsumvereinen (Referenten Nationalrat Dr. Odling und Dr. Böppli). Im 2. Teil ist eine Gratis-Rundfahrt auf dem oberen Zürichsee vorgesehen. Die Jahresrechnung pro 1924 schließt bei 13,990 Fr. Einnahmen mit einem Vorschlag von 93 Fr. 65 und einem Vermögen von 426 Fr. (plus Mobilien etc.) ab.

Verschiedenes.

† Schreinermeister Simon Sörgel-Fleischmann in Zürich 1 starb am 27. Mai nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren.

† Schreinermeister Alfred Stedel-Elmiger in Luzern starb am 27. Mai im Alter von 51 Jahren.

† Malermeister Fritz Bigler in Bern starb nach langjähriger Krankheit am 30. Mai in seinem 49. Lebensjahr.

† Spenglermeister Hermann Meier-Wiederkehr in Baden starb nach langem Leiden am 30. Mai im Alter von 45 Jahren.

† Kupferschmiedmeister Ulrich Buchegger in St. Gallen starb am 31. Mai im Alter von 71 Jahren.

Initiative für den Wohnungsbau im Kanton Zürich. Die Geschäftsleitung der sozialdemokratischen Partei des Kantons Zürich hat der Staatskanzlei zu Händen des Kantonsratspräsidenten die Unterschriftenbogen für das Volksbegehren betreffend die Förderung des Wohnungsbaues im Kanton Zürich abgeliefert. Die Bogen enthalten zusammen 28,446 Unterschriften aus 67 Gemeinden des Kantons. Nötig zum Zustandekommen der Initiative sind nur 5000 Unterschriften.

Förderung des Wohnungsbaues in Basel. Der Große Rat stimmte einem Ratschlag zu, in dem die Regierung vorschlägt, eine zu gründende Wohngenossenschaft zur Förderung des Wohnungsbaues für kinderreiche Familien in der Höhe von 15–20% der Bausumme

(57,000 Fr.) und durch Bürgschaftsleistung für die zweite Hypothek (82,000 Fr.) zu subventionieren.

Historisches über Handwerk und Gewerbe im Kanton Glarus. (Korr.) Die ersten Gewerbe dienten überall der Herstellung der menschlichen Nahrung, Wohnung und Bekleidung. Zur Erleichterung der Arbeit wurden die Wasserkräfte der Flüsse und Bäche herangezogen. Im 16. und 17. Jahrhundert schlossen sich die Inhaber dieser Gewerbe, die Besitzer von Sägen, Mühlen, Ziegeleien, Wärriebeln, Gerstenstampfen, Tabakstampfen, Rindenstampfen, Gerbereien, Färbereien und Tuchwalken zu sogenannten Bachgenossenschaften zusammen, an deren Spitze der Bachvogt stand. Eigentliche Zünfte gab es im Lande keine. Der Rat verbot sogar die Bildungen solcher Berufsvereinigungen im Jahre 1569, schränkte auch die Gewerbefreiheit ein, und beschied die Metzger, Bäcker, Schneider, Schuhmacher, Schmiede, Fuhrleute, Säumer und Wirte vor sich, wenn sie die Mandate der Obrigkeit nicht beachteten. Den Wirten machte er häufig genug Vorschriften über die Polizeistunde, über den Preis des Weins und der Mahlzeiten. Wie für die Wirte die Weinordnung, so war für die Pfister die Brotordnung maßgebend.

Von Kollische Eisenwerke, Gerlafingen (Solothurn). Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Von Kollischen Eisenwerke Gerlafingen, die unter dem Vorsitz von alt Ständerat Munzinger in Solothurn stattfand, war von 93 Aktionären mit 2239 Aktien besucht. Sie genehmigte diskussionslos und einstimmig das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, den Geschäftsbericht der Direktion über das am 30. November 1924 zu Ende gegangene Berichtsjahr und den Bericht der Rechnungsrevisoren unter Entlastung der Verwaltungsorgane und beschloß gemäß dem Antrag des Verwaltungsrates die Ausrichtung einer Dividende von 8% (gegen 7% im Vorjahre). Die Bilanz schließt mit einem Gewinnsaldo von 2,137,849 Fr. ab (1923: 1,812,536 Franken). Als Verwaltungsrat wurde alt Direktor Johann Dubi (Spiez) bestätigt und neu als solcher an Stelle des verstorbenen E. His. Schumberger (Basel) Herr Karl Ehinger von der Firma Ehinger & Cie., Basel, gewählt. Die Rechnungsrevisionsstelle wurde bestellt aus den Herren Oskar Bregger (Solothurn), Rudolf La Roche (Basel) als Revisoren und Paul Burkard (Solothurn) sowie Oskar Leibundgut-Gaspmann (Bern) als Supplementen.

Das Gaswert der Gemeinde Romanshorn hat laut dem vorgelegten Bericht wieder ein gutes Jahr hinter sich. 105 Häuser in Romanshorn, Dozwil und Erdbausen sind neu an unserer Gasleitung angeschlossen worden, sodaß nun die Gesamtlänge der Hauptleitung sich auf 44,5 km ausgedehnt hat. Der Gasverbrauch ist von 850,100 m³ auf 916,500 m³ angestiegen, der Kohlenpreis durchschnittlich um 10 Fr. per Tonne gesunken, und der Gaspreis konnte von 40 auf 32 Rp. reduziert werden. Die Jahresrechnung schließt bei 386,000 Fr. Einnahmen und 294,000 Fr. Ausgaben mit einem Gewinn von 92,000 Fr. ab. Davon wird die Hälfte zu Amortisationen verwendet, 20,000 Fr. an die Gemeindefasse überwiesen, 10,000 Fr. in den Erneuerungsfonds gelegt und 5000 Fr. für den Bau eines Wohnhauses für den Betriebsleiter zurückgestellt. Ein für das letztere verlangter Kredit im Betrage von 40,000 Fr. wurde als zu hoch befunden und letzten Sommer verworfen. Zu gegebener Zeit soll aber die Frage wieder aufgegriffen und den Gemeindebürgern Gelegenheit gegeben werden, sich über ein reduziertes Bauprojekt auszusprechen.

Rheintalische Gasgesellschaft, St. Margrethen. Die Generalversammlung der Rheintalischen Gasgesellschaft

war unter dem Vorsitze des Verwaltungsratspräsidenten G. Respinger (Basel) von 20 Aktionären mit 3697 Aktien besucht. Sie genehmigte den Geschäftsbericht für das Jahr 1924 und die Jahresrechnung, die einen Netto-Ertrag von 84,514 Fr. (1923: 64,375 Fr.) aufweist. Ohne Diskussion beschloß die Versammlung die Ausschüttung von 3% Dividende auf das 2,900,000 Fr. betragende Vorzugsaktienkapital (wie im Vorjahre). Die Stammaktien bleiben auch dieses Jahr ohne Dividende. Aus den Ausführungen des Vorsitzenden war zu entnehmen, daß das Unternehmen seit der im Jahre 1923 erfolgten finanziellen Rekonstruktion sich normal entwickelt, obgleich es unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen zu leiden hat. Die vorarlbergische Schwestergesellschaft in Dornbirn kann nun ihren Verpflichtungen dem St. Margrether Unternehmen gegenüber in vollem Umfange nachkommen.

Gewichtsverhältnisse beim Holz. (Korr.) Für den Transport wie für die Verwendung des Holzes ist das Gewicht von außerordentlicher Bedeutung. Nach den Zolltarifen wird bei Verzollung von 1 Festmeter hartem Rundholz — 900 kg, bearbeitetem 800 kg, 1 Festmeter weichem Holz (Nadelhölzer, Erlen, Pappeln, Weiden, Linden) — 600 kg gerechnet. Bei der Verladung im Wald wird gewöhnlich 1 Festmeter hartes Holz zu 1000 kg, weiches zu 750 kg gerechnet. Man kann aus der Höhe des spezifischen Gewichts auf technische Eigenschaften einer und derselben Holzart eines engern Wachstumsgebietes schließen. Das Gewicht hängt ab von der Holzart, Alter, Stammteil, Standort- und Wachstumsverhältnissen und Wassergehalt, es wird beeinflusst von der Breite der Jahrringe und dem Stärkenverhältnis der Spätholz- und Frühholzzone in den Jahrringen; das zu Beginn der Vegetationsstätigkeit gebildete Frühholz ist leichter und lockerer als das Spätholz, je mehr das letztere überwiegt, desto schwerer ist das Holz.

Als leichte Holzarten gelten die Bismontskiefer, Fichte, Linde, Tanne, Pappel, Erle, Kiefer, als mittelschwere die Lärche, Birke, Ahorn, Edelkastanie, Ulme, Rotbuche, als schwere die Akazie, Hainbuche, Esche, Eiche. Im allgemeinen ist das Holz derselben Art bei gleichem Alter und von gleichen Stammteilen um so schwerer, je günstiger die Standortverhältnisse sind, auf welchem es gewachsen ist. (Zw.)

Literatur.

Die Sommer-Ausgabe des Blizfahrplanes, gültig vom 5. Juni 1925 an, welche soeben wiederum im Verlag Orell Füßli in Zürich erschienen ist, zeichnet sich durch eine neue, außerordentlich scharfe und gut lesbare Schrift aus, in welcher der ganze Fahrplan neu erstellt wurde. Er enthält außer den Fahrzeiten für Eisenbahn, Dampfschiff, Post, Straßenbahn und Automobil alle neuen Taxen und Anschlüsse von und nach Zürich, die Zugnummern, die Wagenklassen, die Abfahrts- und Ankunfts-Perrons bei jedem Zuge und schließlich noch die Posttaxen, sowie wertvolle Mitteilungen über städtische Verkehrseinrichtungen. Zum ersten Mal finden wir auch die regelmäßigen Flugpostlinien für das internationale Luftverkehrsnetz der Schweiz aufgeführt.

Die äußerst praktische Einteilung des Bliz-Fahrplanes bietet für ein rasches Nachschlagen der gesuchten Stationen und Strecken die denkbar besten Möglichkeiten. Der Preis der neuen Ausgabe des „Bliz-Fahrplan“

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

welche in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und an den Billettaltern zu haben ist, beträgt 1 Fr. 20.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

320. Wer liefert ca 70 Stück fannelierte Treppen-Ballustrés in la afreiem, slav. Eichenholz, 0.90 m lang und 50/105 mm? Offerten unter Chiffre D 320 an die Expd.

321. Wer hätte gebrauchte Fabrikfenster abzugeben? Angaben über Größe, Anzahl, Ausführung, ob mit oder ohne Oberlicht an Postfach 5728 Pieterlen/Biel.

322. Wer hat einen gut erhaltenen Wechselstrom-Motor, 220 Volt, $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ PS, abzugeben? Offerten unter Chiffre 322 an die Expd.

323. Wer hätte einen gut erhaltenen Kessel mit Feuerung, passend zum Karbolinieren von Holzklöbli abzugeben? Offerten mit Preis- und Größenangabe unter Chiffre 323 an die Expd.

324. Wer hätte abzugeben gut erhaltene, kombin. Hobelmaschine mit runder Welle, event. Vierkantwelle, 400—500 mm Hobelbreite? Offerten mit näheren Angaben und Preis an P. Weibel, Wil (St. Gallen).

325. Wer liefert 3 Stück Kupferrohre à 3,20 m Länge, 34/40 Ø, beidseitig verzinkt oder event. nur innen verzinkt, oder wer befaßt sich mit dem Verzinnen allein? Offerten an Robert Zähler, Spenglerei, Gossau (St. Gallen).

326. Wer hätte Hohl-Motor für 2—3 Monate leihweise abzugeben? Offerten unter Chiffre 326 an die Expd.

327. Wer liefert in heißem Karbolineum getränkte Lärchenschindeln? 45 cm lang, ca. 82 m² Dachfläche, 4fach überdeckt. Offerten an Baugeschäft Herrmann Bühler, Interlaken.

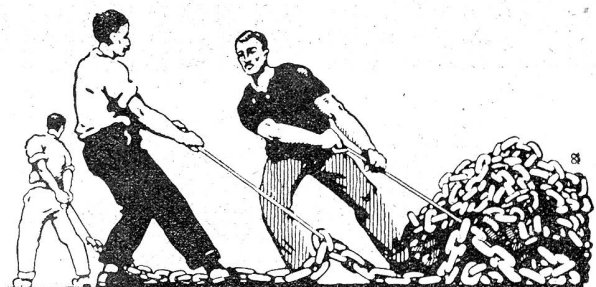
328. Wer hätte einen gut erhaltenen, eisernen Schindel- und Reithock für Holzdrehbank abzugeben? Spitzenhöhe ca. 25 cm, samt event. Auflagen und Futter. Offerten unter Chiffre 328 an die Expd.

329. Wer liefert gußeiserne, emaillierte Schweineträge? Offerten an Zumbach & Cie., Nebikon.

330. Wer hätte Arvenbretter und dito Fournier, sowie neue oder gebrauchte Kettenlochmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 330 an die Expd.

331. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Radreisflaummaschine für Reifen bis 120 mm Breite abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Postfach Nr. 6513 Niederlenz (Aargau).

332. Wer hat abzugeben: a. gut erhaltene Gattersäge, eventuell mit Einsatz und Blockhalter; b. Seiltransportanlage



UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Elektrisch geschweisste

KETTEN

für Industrie & Landwirtschaft

AUFTRÄGE NEHMEN ENTGEGEN
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL
A.G. DER VON MOOS'SCHEN EISENWERKE, LUZERN
HESS & C^{ie}, PILGERSTEG-RÜTI (ZÜRICH)